Letzter Fight vor der Pause

16.12.2016 11:06 von Johannes Oswald

Am 17.12. steigt das letzte Bundesligaspiel in diesem Jahr und die Grafinger sehnen sich der kurzen Weihnachtspause entgegen. „Man merkt allen die lange Hinrunde an. Auch ich bin froh, wenn Weihnachten ist.“, meint Grafing-Manager Johannes Oswald und spielt auf den dezimierten Kader für das Leipzigspiel an. Neben den Verletzungen von Richard Hesse, Felix Langer und Benno Voggenreiter stehen hinter der Hälfte des Teams Fragezeichen. Unter der Woche konnte nur eingeschränkt trainiert werden, auch weil mit Zeno Schmid, Leopold Angerer, Christian Seitz, Michael Zierhut, Dominik Dreyer und Thomas Stretz sechs Spieler bei den Bayerischen Hochschulmeisterschaften gefordert waren. Beim hochklassigen Turnier in Regensburg konnte sich die Münchner Unimannschaft durchsetzen und so ging mal wieder ein bayerischer Titel nach Grafing. Die Studenten freuen sich auf die Deutsche Meisterschaft.

Das Spiel in Leipzig wird nicht nur aufgrund der Ausfälle ein schwieriges. Erst vor drei Wochen waren die Sachsen in Grafing zu Gast und konnten sich mit 1:3 (25:22, 21:25, 24:26, 16:25) durchsetzen. Die schlaggewaltigen Leipziger haben in der Jahnsporthalle mit guter Block-Feldabwehr und krachenden Angriffen überzeugt. Grafing hat an diesem Tag nicht gut gespielt und will sich beim Auswärtsspiel revanchieren. Ein Novum in der Bundesligavergangenheit könnte als gutes Zeichen gedeutet werden. Schon drei Auswärtssiege auf dem Konto der Bärenstädter zeugen davon, dass man die Auswärtsschwäche der vergangenen Saisonen abgelegt hat. Mit Siegen in Stuttgart, Dresden und Rüsselsheim konnten die letzten drei Auswärtspartien gewonnen werden. „Wir wissen, dass wir jeden Gegner schlagen können. Auch auswärts und mit dezimierten Kader, das haben wir nicht zuletzt bei den starken Rüsselsheimern gezeigt. Ich freue mich auf einen harten Fight und tolle Stimmung in Leipzig.“, zeigt sich Oswald kämpferisch. Mit einem Spiel mehr und einem Punkt weniger rangieren die Sachsen derzeit hinter den Grafingern auf Rang 10. Somit geht es im direkten Duell um Platz neun und den Kontakt auf Meister Fellbach, der mit 16 Punkten knapp vor den Grafingern auf Platz 8 liegt. Für Spannung ist somit gesorgt und die Zuschauerzahlen in Leipzig versprechen einen stimmungsvollen Ausklang des Jahres.

Schon am 07.01. geht es zu Hause gegen den TSV GA Stuttgart weiter, aber bis dahin hat man Zeit Blessuren ausheilen zu lassen und Energie zu tanken. Jetzt gilt es einen guten Jahresabschluss zu erreichen.